

Nachdem wir diese Sperre hinter uns gelassen hatten, gelangten wir in einen ganz üblen Abschnitt, wo die Pferde bis zum Bauch einsanken, und wenn einer abstieg, steckte er bald bis zum Hintern im Schnee. Denn der Schnee war nur an der Oberfläche ein wenig festgefroren, so daß die Pferde entweder mit einem Fuß einbrachen oder nur mit den vorderen oder nur mit den hinteren, und das war für sie eine solche Anstrengung, daß wir nicht mehr hofften, sie anders als lahmend oder sonstwie unbrauchbar durchzubringen. Wir waren wirklich in größter Gefahr, und alles erschien mir leicht, was ich früher durchgemacht hatte im Vergleich zu dieser Quälerei. Ich gestehe, ich war betäubt, die Geisteskräfte verließen mich, und als sei meiner Reise nun ein nicht mehr zu überwindendes Hindernis gesetzt, sprach ich verzweifelnd zu mir selbst: O armer F.F.F.! Ich konnte die tiefsten Abgründe des großen Meeres befahren und auf bescheidenem Schifflein über Wogen getragen werden, die zu den Sternen aufstiegen; ich konnte die ganze öde Küste des Mittelmeeres zwischen tausend Klippen und tönenden Felsen durchziehen; rauhe Berge besteigen, schlüpfrige Talhänge durchwandern, mich in dunklen Höhlen bücken, die Verstecke wilder Tiere und die abgelegenen Schatten von Wäldern und Hainen erforschen, Städte und Burgen besichtigen, <III, 453> und was weit schrecklicher ist, ich konnte zu den Abgeschiedenen hinabsteigen und die finsternen Behausungen des Dis (Pluto) betreten und das Innerste der Erde mit meinen Augen durchbohren - und nun, an den Grenzen des ersehnten Heimatbodens, stecke ich in Schneemassen fest, ganz so wie es einst dem so vom Glück begünstigten Schwabenherzog Brennus erging, der, nachdem er sich weit entlegene Länder unterworfen hatte, auf der Rückkehr mit seiner überreichen Beute hier in den Alpen vom Schnee begraben mit all den Seinen unterging. Wie könnte ich Unglückseliger mich mit einem Luftsprung von dieser Berghöhe ins lang vermißte Heimatland schwingen? Wer holt mich aus der Gewalt der Stürme? Welche dichte Wolke oder ihr geflügelter Knappe trägt mich hinab? O daß doch aus der Unterwelt Dädalus heraufkäme, der als einziger es verstand, dem Menschen Flügel anzulegen und den Sterblichen ungewöhnliche Wege zu zeigen und den Eingesunkenen Beistand zu leisten! Oder was könnte sonst, woher es auch kommen möge, helfen nach so vielen erduldeten Mühsalen, so vielen bestandenen Ängsten und auch nach so vielen bezwungenen Hindernissen? Ich konnte es in diesem dunklen und verschneiten Tal nur aushalten in solch einer schmachlichen Verwirrung.

1106

1104

1110

1100

1115

1095

1055

1005

0605

Endlich kamen wir nach Überwindung gefährlicher Wasserfälle mühselig in ein Dörflein namens Niederdorf, wo unsere Pferde nach der ungeheuren Anstrengung verschnaufen konnten und wir gleichermaßen. Als wir in das Gasthaus eintraten, fanden wir da einige Kaufleute, die die Straße vor sich hatten, auf der wir gerade gekommen waren, die aber abwarteten, bis Leute ausrückten, die durch den gefrorenen Schnee Bahn brechen würden, was sie selber sich keineswegs getrauten. Ich hätte es auch niemandem geraten bei der großen Gefahr für Tiere und Menschen. Von diesen Kaufleuten, die uns aus Ulm entgegenkamen, erfuhren wir, daß die Ulmer Ratsherren eben die beiden Klöster, das der Franziskaner in der Stadt und das der Schwestern in Söflingen, mit großen Anstrengungen und sehr großem Aufwand reformiert hätten.

0105

Ende

Anfang

Nachdem wir uns ein wenig erholt hatten, bestiegen wir wieder die Pferde und brachen zur Weiterreise auf, wie zuvor mühselig auf überaus beschwerlicher und gefährlicher Straße, aber doch hoffnungsvoll, weil wir das Ende dieses verfluchten Tales sahen, denn wir erwarteten, daß uns danach eine hindernisfreie und gebahnte Wegstrecke beschieden sei. Nachdem wir nun alle Mühen überwunden hatten, kamen wir am Talende ins Gebiet der Grafen von Görz und in einen großen Ort namens Tobel, wo wir verschnaufen, um dann durch ein anderes Tal weiter zu ziehen. Zwar fanden wir die Straße gebahnt, doch hatten wir einen eiskalten und